

KURZBERICHT

aus der
Sitzung
des
Gemeinderates
am 30.04.2019

Bauangelegenheiten

Der Bau eines Wintergartens sowie einer Garage sind auf einem Grundstück an der Straße **Breitenring** in Öhningen geplant. Entsprechend dem Vorschlag des Technischen und Umweltausschusses erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen mit der Anregung, die Dachneigung beim Wintergarten etwas anzuheben.

An einem anderen Gebäude an der Straße **Breitenring** in Öhningen sind der Ausbau des Dachgeschosses und die Errichtung einer Garage vorgesehen. Nachdem das Landratsamt auf den ursprünglichen Bauantrag keine Genehmigung erteilen konnte, ist die geänderte Planung nun bebauungsplankonform. Im Hinblick darauf erteilte der Rat das erforderliche Einvernehmen.

Ein Wohnhaus mit Garage und Pool soll an der Straße **Am Himmelreich** in Wangen errichtet werden. Der Gemeinderat erteilte dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Freiwillige Feuerwehr Öhningen Feuerwehrbedarfsplan

Der Feuerwehrbedarfsplan für Öhningen wurde durch die Kommandanten angepasst, mit dem Kreisbrandmeister abgestimmt und vom Feuerwehrausschuss beraten. Bürgermeister Schmid, Feuerwehrkommandant A. Osterwald und Kreisbrandmeister C. Sorg informierten näher über die technische und personelle Ausstattung der Gemeindefeuerwehren, das Gefahrenpotenzial, d.h. die Besonderheiten/Erfordernisse in der Gemeinde, sowie Maßnahmen, die ggf. zu einer Verbesserung bei der Gefahrenabwehr beitragen (Feuerwehrbedarfsplanung). Als notwendig wird u.a. die Beschaffung eines Gerätewagens-Transport 1 (GW-T1) für die Abteilung Öhningen erachtet. Nahegelegt wird insbesondere die Beschaffung von Wärmebildkameras sowie eines 4-Gas-Messgeräts. Entsprechend der Empfehlung des Feuerwehrausschusses beschloss der Gemeinderat den Feuerwehrbedarfsplan.

Neufassung der Feuerwehrsatzung

Die Feuerwehrsatzung wurde in wenigen Punkten durch den Feuerwehrausschuss geändert und außerdem an die aktuelle Mustersatzung angepasst. In der Sitzung stellte Bürgermeister Schmid die neue Satzung vor. Wie vom Feuerwehrausschuss empfohlen, beschloss der Gemeinderat die neue Satzung, die somit am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft treten wird (Bekanntmachung erfolgt durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses; bitte beachten Sie zu gegebener Zeit einen entsprechenden Hinweis unter der Rubrik „Amtliches“ in der Höri Woche).

Neufassung der Feuerwehrentschädigungssatzung

Die Feuerwehrentschädigungssatzung wurde zuletzt im Jahr 2013 angepasst. Zwischenzeitlich wurde, aufbauend auf Gesprächen zwischen dem Gemeinde-/Städtetag und dem Feuerwehrverband, die Mustersatzung angepasst. Empfohlen wurde, die Feuerwehrtätigkeit auf der Höri mit einheitlichen Sätzen zu entschädigen; der Verwaltungsrat des GVV Höri hat sich auf einheitliche Sätze entsprechend der vorliegenden Satzung verständigt. Der Feuerwehrausschuss war zur Satzungsänderung angehört worden und hatte dieser zugestimmt. Der Gemeinderat fasste zur Feuerwehrentschädigungssatzung, wie zu den beiden vorgenannten Punkten, einen einstimmigen Beschluss. Diese wird somit am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft treten (Bekanntmachung erfolgt durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses;

bitte beachten Sie zu gegebener Zeit einen entsprechenden Hinweis unter der Rubrik „Amtliches“ in der Höri Woche).

Städtebaulicher Rahmenplan Öhningen

Bei der Bürgerbeteiligung sowie zuletzt bei einem Studierendenprojekt war die Gemeinde durch das Büro Translake begleitet worden. In der aktuellen Sitzung stellten Frau Hekeler und Herr Himmel vom begleitenden Büro die nächsten Schritte und die Möglichkeiten eines Städtebaulichen Rahmenplans dar. Bei diesem Rahmenplan handelt es sich um eine gut verständliche Darstellung von mittelfristigen Planungskonzepten, die auch Alternativen und Varianten aufzeigt. Der Rahmenplan kann auf den vorhandenen Grundlagen aufgebaut werden und soll räumlich das Sanierungsgebiet umfassen aber auch darüber hinaus entwickelt werden. Die Einbindung der Bürger*innen ist bei einer öffentlichen Veranstaltung geplant, deren Form im Laufe des Projekts zusammen mit dem Gemeinderat festgelegt wird. Bereits in der Sitzung erhielt der Rat Gelegenheit inhaltlich in das Thema einzusteigen; ausgehend von den erkannten Stärken und Schwächen wurden erste Erwartungen an einen Städtebaulichen Rahmenplan und Ziele für die Entwicklung des Ortes formuliert. Als weiteres Element wurde die Durchführung eines Wettbewerbsverfahrens, hier in Form einer sogenannten Planungskonkurrenz, vorgeschlagen und einschließlich der voraussichtlichen Kosten (rd. 46.000 €) ausführlich vorgestellt. Der Gemeinderat stimmte der geplanten Vorgehensweise zu und beauftragte das Büro Translake mit der Durchführung der weiteren Schritte.

Umbau des Schulgebäudes in Wangen zum Kindergarten

Für den Umbau des Schulgebäudes in Wangen zum Kindergarten sind neben den Arbeiten im Gebäudeinneren, auch Maßnahmen zur Ertüchtigung der Gebäudehülle nötig. Außerdem ist eine neue Heizung erforderlich. Insgesamt wird mit Kosten in Höhe von rd. 280.000 € gerechnet. Da zunächst die Arbeiten an der Gebäudehülle durchgeführt werden sollen, sind die Arbeiten für folgende Gewerke auszuschreiben: Glaser, Sonnenschutz, Gerüstbau, Zimmermann, Dachdecker, Wärmedämmung und Außenanstrich. Der Gemeinderat stimmte der Planung und der Ausschreibung der genannten Gewerke zu; für die Ausführung der Fenster wird eine Holz-/Alu-Variante bevorzugt

Bauhof in Öhningen

Bei einem Ortstermin mit dem Technischen und Umweltausschuss wurde festgestellt, dass entlang der nördlichen Grundstücksgrenze, auf eine Länge von ca. 20 m eine Winkelsteinmauer und nach Osten hin, ebenfalls auf etwa 20 m, ein fester Abschluss zu errichten ist. Insgesamt rechnet die Verwaltung mit Kosten in Höhe von rd. 15 – 20.000 €. Der Gemeinderat beschloss die Durchführung der Maßnahme und beauftragte die Verwaltung mindestens 2 Angebote dafür einzuholen und an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Augustiner-Chorherrenstift in Öhningen

Bürgermeister Schmid stellte zusammen mit den Architekten Gäbele & Raufer den Sachstand dar. Am 13. Mai wird ein Gespräch mit dem Landesdenkmalamt zur Aufhebung des aktuell verfügbaren Baustopps stattfinden. Aufgrund der vorgefundenen historischen Mauern muss eine Umplanung hinsichtlich der Sanitäreinrichtungen, des Technikraums sowie der Lift- und Treppenanlage erfolgen. Die Alternativstandorte (z.B. Remise, Kellerräume) wurden ausführlich erörtert und sollen noch geklärt werden. Zunächst war der Alternativstandort für den Lift zu entscheiden. Die neue Planung für den Lift (Glasschacht) und das Treppenhaus stellten die Architekten in der Sitzung vor. Die Kosten dafür wurden um ein Drittel bis zur Hälfte höher geschätzt. Dafür wird mit Kosteneinsparungen beim Technikraum gerechnet. Eine Präsentation mit Kostenberechnung wurde zugesichert. Der Gemeinderat war sich einig, dass die Planung mit diesem Aufzugsstandort weiterverfolgt werden soll.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Gemeinderatsitzung

Bürgermeister Schmid informierte darüber, dass der Gemeinderat in der letzten nichtöffentlichen Sitzung ein Angebot beschloss, welches als Entschädigung für die teilweise Überbauung eines Grundstücks mit einer Gemeindestraße unterbreitet werden soll.

Unter dem Punkt Verschiedenes wurde auf die **Veranstaltung zum Tag der Städtebauförderung in Öhningen** hingewiesen, die am Samstag, 11. Mai 2019, um 14.00 Uhr, mit einem Rundgang durch das historische Dorf beginnt und um 18.00 Uhr mit einer Informationsveranstaltung und anschließendem Gedankenaustausch im Bürgersaal des Rathauses fortgesetzt wird. Durch die Verwaltung wurde außerdem darauf hingewiesen, dass die am 16.07.2019 geplante **Gemeinderatssitzung auf Dienstag, 23.07.2019**, verschoben werden muss und am **2. Juli 2019 eine Sondersitzung des Gemeinderates** stattfinden wird. Im Rahmen dieser Sitzung werden Studierende (Masterstudiengang) dem Gemeinderat sowie allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern ihre Arbeiten über das Stift vorstellen. Aus dem Ortschaftsrat Wangen wurde darauf aufmerksam gemacht, dass in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt derzeit durch einen Studierenden eine Zusammenfassung zum Ortsbild in Wangen erstellt wird.